

Anlage zum Raumprogramm für Sportinnen- und –außenflächen für die Henneberg-Grundschule Bad Kissingen Garitz

Sportinnenflächen

Der jetzige Schulstandort der Henneberg-Grundschule an der Baptist-Hoffmann-Straße 14 ist mit einer Einfach-Turnhalle mit Bühne ausgestattet. Nach der Schulzeit nutzen die örtlichen Vereine die Halle rege. Die Halle ist ausgelastet. Der Schulstandort Arnshausen am Unteren Zollweg 22 in Arnshausen verfügt ebenfalls über eine Einfach-Turnhalle (Lollbach-Halle). Diese wird von den Schülern aus den Schulorten Arnshausen und Reiterswiesen für den Sportunterricht genutzt. Nach Schulende erfolgt eine Nutzung durch die örtlichen Vereine. Folglich liegt eine Zweifach-Turnhalle für die gesamte Henneberg-Grundschule vor.

Nach aktueller Planung wird der Standort der neuen Henneberg-Grundschule im Riedgraben (siehe Plan) sein. Die Entfernung zum bisherigen Standort der Turnhalle Garitz beträgt ca. 630 m und wird fußläufig in ca. 10 Minuten absolviert werden können. Je nach Wetter- und Witterungslage auch etwas mehr. Nach § 2 Abs. 4 S. 2 der Schulbauverordnung (SchBauV) sollen Sportstätten möglichst unmittelbar bei der Schule errichtet werden.

Lt. Auskunft der Regierung von Unterfranken ist eine auswärtige Nutzung einer Turnhalle, die keine Schulturnhalle ist möglich, sofern diese innerhalb von 5 Minuten fußläufig erreicht werden kann (Aussage von Herr Brand – Sportstättenplanung und -bau im Schulorganisationsbereich der Regierung von Unterfranken). Damit würde die alte Turnhalle für den schulischen Sport nicht mehr zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für die Sporthalle in Arnshausen, diese liegt mit einer Entfernung von 4,1 km außerhalb der angemessenen fußläufigen Entfernung.

In der näheren Umgebung befindet sich die Sporthalle der staatlichen Berufsschule. Diese hat keine Kapazitäten für die Grundschule zur Verfügung. Gleichzeitig erscheint eine Nutzung durch zwei unterschiedliche Schularten aufgrund der unterschiedlichen Schulbeginn- und –endzeiten nicht sinnvoll. An der Berufsschule Bad Kissingen wird der Unterricht in Doppelstunden vorgenommen. Die Turnhalle in Garitz wird nach der Grundschule nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Umnutzung des jetzigen Garitzer Schulstandortes inkl. Sporthalle zu einem Bildungs- und stadthistorisches Zentrum werden die Flächen für das städtische Archiv benötigt und ausgebaut.

Die Turnhalle in Arnshausen wird weiterhin im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Die Vereinsnutzung der Turnhalle in Garitz wird mit an den neuen Standort verlagert. Nach dem Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus vom 4. September 1996 (Nr. VIII/6-K7430-3/126 924, KWMBI I S. 348) wird es von Seiten des Staatsministeriums befürwortet, dass die schulischen Sportstätten durch die nachschulische Nutzung optimal ausgelastet werden. Sofern freie Kapazitäten vorhanden sind, sollen diese durch außerschulische Sportanbietern zur Verfügung gestellt werden. (Anlage) So können auch die Kosten für den Bau der Sporthallen gerechtfertigt werden. Dabei sind die Bestimmungen der Versammlungsstättenverordnung (VStättV) zu beachten.

Die Sanierung der zwei bestehenden Sporthallen ist entsprechend der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als nicht wirtschaftlich einzustufen. Zudem würde eine Förderung für 2 Einfach-Turnhallen ($2 \times 2.549.500 \text{ €} = 5.099.000 \text{ €}$ anstatt 5.013.700 €) teurer werden als die Förderung einer Zweifach-Turnhalle.

Aufgrund der Sprengeländerung zum Schuljahr 2021/2022 (RABl. Nr. 2/2020 S. 9, AZ: 44-5103-1-21) der Bad Kissinger Grundschulen wird die Henneberg-Grundschule zukünftig eine vierzügige Grundschule mit 16 Klassen (Schülerprognose ist in der Anlage beigefügt). Für das Fach Sport sind im Lehrplan 44 Stunden pro Woche als Pflichtunterricht vorgesehen. Abzüglich des Schwimmunterrichts, der in der 3.

Jahrgangsstufe in der Henneberg-Grundschule stattfindet, verbleiben noch 36 Sportstunden pro Woche. Dies ist ebenfalls dem Fehlen von Fachlehrern für Schulschwimmsport geschuldet. (Voraussetzung dafür ist der Betrieb des Hallenbades) *. Die Anzahl an Sportstunden sind aufgrund der Unterrichtszeiten in einer Einfach-Turnhalle nicht zu halten. Nach § 19 der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) i.V.m. § 9 der Grundschulordnung (GrSO) legt der Schulleiter die Unterrichtszeiten fest. Der Unterricht findet am Vormittag statt (Sicherstellung einer verlässlichen Betreuungszeit von 7.30 – 13.00 Uhr- Schreiben des KM zur verlässlichen Halbtagschule KMS vom 24.02.1999 Nr. IV/1b-S7369-4/174 379, Ganztagsgipfel 2015 – Ministerpräsident Seehofer).

Die Henneberg-Grundschule in Bad Kissingen bietet neben den Regelunterricht (Halbtagsgrundschule) den offenen Ganztag an. Anhand der Entwicklung des offenen Ganztages und dem Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschulkinder ab 2026 ist zu bedenken, dass das örtliche Angebot der Henneberg-Grundschule sich auf diese Schülerzahlen anpassen muss. Da die Bewegung und sportliche Betätigung der Schule im Schulkonzeptes sowie der pädagogischen Konzeptionierung des Ganztages klar Priorität besitzt, sind entsprechende Flächen dafür vorzusehen.

Sofern nur die Einfach-Turnhalle zur Verfügung steht, werden zusätzliche Zeiten für den Nachmittag benötigt. Das päd. Angebot des offenen Ganztagsangebotes kann damit nicht Rechnung getragen werden. Dafür kommt es zu Überhängen am Vormittag. Problematisch wird dies in Hinblick auf die Beförderung der Schüler. Der Schülerzufluss der Henneberg-Grundschule findet vorwiegend aus den Ortsteilen Arnshausen, Garitz, Reiterswiesen, Albertshausen und Poppenroth statt. In den Mittagsstunden müsste eine Betreuung sichergestellt werden. Zudem werden die Schülerbeförderungskosten und -fahrzeiten erheblich ansteigen.

Das Abhalten von Unterricht in den Nachmittagszeiten stellt viele Eltern in der Grundschulzeit vor Probleme. Zudem ist die Akzeptanz in der Elternschaft sehr gering. Die Wahlfreiheit der Eltern, sich für eine Regelklasse oder eine Ganztagsbetreuung zu entscheiden, würde damit entfallen. Weiterhin würde dies dem Angebot des offenen Ganztags zuwiderlaufen.

Um eine optimale Nutzung der Sporthalle für die Zukunft zu gewährleisten, sowie schulische Veranstaltungen für alle Schüler in einem angemessenen Rahmen stattfinden zu lassen, sollte die Turnhalle eine gewisse Größe und Ausstattung aufweisen. Dies heißt konkret, dass die Turnhalle als Zweifachhalle ausgebaut, Bühne mit entsprechender Technik sowie eine Versorgungseinheit eingeplant werden sollten. Wobei die Bühne auch als mobile Lösung ausgearbeitet werden kann.

Im Rahmen der schulischen Nutzung wird die Turnhalle für Theateraufführungen, Informationsveranstaltungen, Projektveranstaltungen oder -tage, Elternversammlungen, Großveranstaltungen (alle Schüler) wie Weihnachtsfeier, Einschulungsfeiern, Verabschiedung der Viertklässler udgl. benötigt. In diesem Sinne wird eine Bühne und Bestuhlung notwendig.

Damit wird dem Anspruch auf den Ausbau als Veranstaltungsort Rechnung getragen.

Außensportflächen

Außensportflächen (Rasenspielfeld, Allwetterplatz mit Laufbahn und Weitsprunganlage) werden bei der Planung vom neuen Schulstandort mitberücksichtigt und beantragt. Aktuell verfügt die Henneberg-Grundschule über keine geeigneten Außensportflächen. Sofern Außensport absolviert wird, wird der Hans-Weiß-Sportpark in Bad Kissingen genutzt. Dieser befindet sich in keiner fußläufigen Entfernung (2,3 km). Dafür fallen zusätzliche Kosten für den Transport der Schüler an.

* Die Nutzung des Hallenbades erfolgte bislang für zwei Stunden pro Woche, da anderweitige Kapazitäten nicht vorhanden sind (Belegungsplan in der Anlage). Die Schließung des Hallenbades wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 27. Oktober 2021 beschlossen. Aufgrund von baulichen Mängeln kann ein Betrieb nicht länger gewährleistet werden. Der Neubau der Sportwasserflächen an der KISSalis Therme wird sich noch etwas verschieben. Aufgrund der Corona-Pandemie kann eine Ausführung der Bauarbeiten noch nicht konkret benannt werden. Eine Erweiterung der Nutzungszeiten für die Henneberg-Grundschule ist dabei jedoch nicht vorgesehen. Die neue Sportschwimmhalle ersetzt das bisherige Hallenbad der Stadt Bad Kissingen. Sie stellt das einzige Angebot in der Kreisstadt dar. Daher ist eine Abstimmung mit den anderen Schulträgern und Nutzern notwendig. Positiv wird allerdings der Weg zur neuen Schwimmhalle sein. Diese befindet sich dann in fußläufiger Entfernung zum neuen Standort der Henneberg-Grundschule. Dies spart Schülerbeförderungskosten.

Wir bitten um Anerkennung der Flächen und Genehmigung des sportfachlichen Raumprogramms.